

Persönliche Handlungsmöglichkeiten im Sinne der Sustainable Development Goals (SDGs)

Ziel 17 „Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen“



Das **SDG-Ziel 17** der "Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung" der Vereinten Nationen (UNO) beinhaltet folgende **Unterziele**:

Finanzierung

17.1 Die Mobilisierung einheimischer Ressourcen verstärken, einschließlich durch internationale Unterstützung für die Entwicklungsländer, um die nationalen Kapazitäten zur Erhebung von Steuern und anderen Abgaben zu verbessern

17.2 Sicherstellen, dass die entwickelten Länder ihre Zusagen im Bereich der öffentlichen Entwicklungshilfe voll einhalten, einschließlich der von vielen entwickelten Ländern eingegangenen Verpflichtung, die Zielvorgabe von 0,7 Prozent ihres Bruttonationaleinkommens für öffentliche Entwicklungshilfe zugunsten der Entwicklungsländer und 0,15 bis 0,20 Prozent zugunsten der am wenigsten entwickelten Länder zu erreichen; den Gebern öffentlicher Entwicklungshilfe wird nahegelegt, die Bereitstellung von mindestens 0,20 Prozent ihres Bruttonationaleinkommens zugunsten der am wenigsten entwickelten Länder als Zielsetzung zu erwägen

17.3 Zusätzliche finanzielle Mittel aus verschiedenen Quellen für die Entwicklungsländer mobilisieren

17.4 Den Entwicklungsländern dabei behilflich sein, durch eine koordinierte Politik zur Förderung der Schuldenfinanzierung, der Entschuldung beziehungsweise der Umschuldung die langfristige Tragfähigkeit der Verschuldung zu erreichen, und das Problem der Auslandsverschuldung hochverschuldeter armer Länder angehen, um die Überschuldung zu verringern

17.5 Investitionsförderungssysteme für die am wenigsten entwickelten Länder beschließen und umsetzen

Technologie

17.6 Die regionale und internationale Nord-Süd- und Süd-Süd-Zusammenarbeit und Dreieckskooperation im Bereich Wissenschaft, Technologie und Innovation und den Zugang dazu

verbessern und den Austausch von Wissen zu einvernehmlich festgelegten Bedingungen verstärken, unter anderem durch eine bessere Abstimmung zwischen den vorhandenen Mechanismen, insbesondere auf Ebene der Vereinten Nationen, und durch einen globalen Mechanismus zur Technologieförderung

17.7 Die Entwicklung, den Transfer, die Verbreitung und die Diffusion von umweltverträglichen Technologien an die Entwicklungsländer zu gegenseitig vereinbarten günstigen Bedingungen, einschließlich Konzessions- und Vorzugsbedingungen, fördern

17.8 Die Technologiebank und den Mechanismus zum Kapazitätsaufbau für Wissenschaft, Technologie und Innovation für die am wenigsten entwickelten Länder bis 2017 vollständig operationalisieren und die Nutzung von Grundlagentechnologien, insbesondere der Informations- und Kommunikationstechnologien, verbessern

Kapazitätsaufbau

17.9 Die internationale Unterstützung für die Durchführung eines effektiven und gezielten Kapazitätsaufbaus in den Entwicklungsländern verstärken, um die nationalen Pläne zur Umsetzung aller Ziele für nachhaltige Entwicklung zu unterstützen, namentlich im Rahmen der Nord-Süd- und Süd-Süd-Zusammenarbeit und der Dreieckskooperation

Handel

17.10 Ein universales, regelgestütztes, offenes, nichtdiskriminierendes und gerechtes multilaterales Handelssystem unter dem Dach der Welthandelsorganisation fördern, insbesondere durch den Abschluss der Verhandlungen im Rahmen ihrer Entwicklungsagenda von Doha

17.11 Die Exporte der Entwicklungsländer deutlich erhöhen, insbesondere mit Blick darauf, den Anteil der am wenigsten entwickelten Länder an den weltweiten Exporten bis 2020 zu verdoppeln

17.12 Die rasche Umsetzung des zoll- und kontingentfreien Marktzugangs auf dauerhafter Grundlage für alle am wenigsten entwickelten Länder im Einklang mit den Beschlüssen der Welthandelsorganisation erreichen, unter anderem indem sichergestellt wird, dass die für Importe aus den am wenigsten entwickelten Ländern geltenden präferenziellen Ursprungsregeln transparent und einfach sind und zur Erleichterung des Marktzugangs beitragen

Systemische Fragen

Politik- und institutionelle Kohärenz

17.13 Die globale makroökonomische Stabilität verbessern, namentlich durch Politikkoordinierung und Politikkohärenz

17.14 Die Politikkohärenz zugunsten nachhaltiger Entwicklung verbessern

17.15 Den politischen Spielraum und die Führungsrolle jedes Landes bei der Festlegung und Umsetzung von Politiken zur Armutsbeseitigung und für nachhaltige Entwicklung respektieren

Multi-Akteur-Partnerschaften

17.16 Die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung ausbauen, ergänzt durch Multi-Akteur-Partnerschaften zur Mobilisierung und zum Austausch von Wissen, Fachkenntnissen,

Technologie und finanziellen Ressourcen, um die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern zu unterstützen

17.17 Die Bildung wirksamer öffentlicher, öffentlich-privater und zivilgesellschaftlicher Partnerschaften aufbauend auf den Erfahrungen und Mittelbeschaffungsstrategien bestehender Partnerschaften unterstützen und fördern

Daten, Überwachung und Rechenschaft

17.18 Bis 2020 die Unterstützung des Kapazitätsaufbaus für die Entwicklungsländer und namentlich die am wenigsten entwickelten Länder und die kleinen Inselentwicklungsländer erhöhen, mit dem Ziel, über erheblich mehr hochwertige, aktuelle und verlässliche Daten zu verfügen, die nach Einkommen, Geschlecht, Alter, Rasse, Ethnizität, Migrationsstatus, Behinderung, geografischer Lage und sonstigen im nationalen Kontext relevanten Merkmalen aufgeschlüsselt sind

17.19 Bis 2030 auf den bestehenden Initiativen aufbauen, um Fortschrittsmaße für nachhaltige Entwicklung zu erarbeiten, die das Bruttoinlandsprodukt ergänzen, und den Aufbau der statistischen Kapazitäten der Entwicklungsländer unterstützen

Quelle: www.bka.gv.at/entwicklungsziele-agenda-2030

Unterrichtsmaterialien und SDG-Wegweiser in deutscher Sprache

- [BAOBAB et al.: 17 Ziele für eine bessere Welt – Eine Broschüre für die Sekundarstufe II, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung](#)
- [SDG Bildungsmaterial für spezifische Altersgruppen](#)
- [Bundesministerium für Bildung: SDGs – Globale Ziele für Nachhaltige Entwicklung auf allen Ebenen](#)
- [UNESCO: unesco-schulen-Unterrichtsmaterialien-sdgs](#)
- [IUFE und Forum Umweltbildung: Unsere Welt. Unsere Zukunft - Ein Lesebuch über die neuen Weltziele](#)
- [lernbiene: Die-Welt-die-uns-umgibt-Wir-schuetzen-die-Umwelt. Lernwerkstatt für 3.-4. Klasse](#)
- [GLOBALES LERNEN: Die größte Unterrichtsstunden der Welt - The World's largest lesson](#)



Lernwerkstatt für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt



SDG-Buch: Unsere Welt unsere Zukunft



SDG-Broschüre: 17 Ziele für eine bessere Welt

Weiterführende Informationen zu den SDGs (online)

- [AG Globale Verantwortung zu den SDGs](#)
- [Austrian Development Agency](#)
- [High Level Political Forum on Sustainable Development \(Knowledge-Plattform\)](#)
- [Österreichische Bundesregierung zu den SDGs](#)
- [Vereinten Nationen \(UNO\) zu den SDGs](#)

Persönliche Handlungsmöglichkeiten in Österreich: SDG 17

Das IUFE berichtet seit Mai 2016 auf dem Nachhaltigkeitsblog „zukunftsrezepte“ über persönliche Handlungsmöglichkeiten, Projekte, Initiativen, Unternehmen und engagierte Persönlichkeiten im Sinne der SDGs. Folgendes kann beispielsweise jede/r von uns, je nach Möglichkeiten, zum SDG-Ziel 17 beitragen:

- Informiere dich über die nachhaltige Entwicklung - beispielsweise hier: [Zukunftsrezepte für nachhaltige Entwicklung](#) oder hier über [die dahinterstehenden Organisationen](#)
- Unterstütze Projekte in Entwicklungsländern und den am wenigsten entwickelten Ländern durch finanzielle Unterstützung oder durch persönliche Teilnahme. [Schau' mal nach was man da so alles unternehmen kann](#)
- Informiere dich, wie Projekte und Zusammenarbeiten aussehen könnten – beispielsweise bei [UnaVision](#) oder bei [Support Ethiopia](#)
- Verfolge die Geschehnisse in der Entwicklungszusammenarbeit und bleibe so immer auf dem neuesten Stand. Schau' dir beispielsweise [diese Ideen zur nachhaltigen Entwicklung an](#)
- Informiere dich über die [Möglichkeiten nachhaltiger Entwicklungen - beispielsweise in Nairobi](#) oder ließ diesen [Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und der Bedeutung von Wasser im Iran](#)
- Mache dein Umfeld auf das 0,7%-Ziel aufmerksam, bei welchen sich Österreich dazu verpflichtet hat, mind. 0,7% vom Bruttonationaleinkommen in die Entwicklungszusammenarbeit zu investieren
- Setze dich für ein weltweites, gerechtes und nachhaltiges Handelssystem ein
- Sei dir der Relevanz von Exporten aus Entwicklungsländern für die dortige Wirtschaft bewusst
- Frage in deiner Gemeinde oder in deiner Stadt nach, ob eine globale Partnerschaft mit anderen Regionen vorhanden ist und setze dich für den Ausbau dieser ein, um auf die Wichtigkeit des Austausches zwischen den entwickelten und den Entwicklungsländern aufmerksam zu machen
- Engagiere dich für mehr Politikkohärenz, sprich einer koordinierten Politik für nachhaltige Entwicklung in vielen verschiedenen Bereichen (z.B. Wirtschaftshandel, Steuern, Landwirtschaft, Entwicklungszusammenarbeit)

Weitere Gedankenanstöße für einen nachhaltigen Lebensstil findest du [hier](#).

Nachhaltigkeitsblog
zukunftsrezepte.at
Sustainable Development Goals

Quelle: www.zukunftsrezepte.at

Allgemeines zu den Sustainable Development Goals

Vom 25. bis 27. September 2015 wurde die "Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung" unter dem Titel "Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" beschlossen. Alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen (UNO) verpflichten sich demnach, auf die Umsetzung der 17 nachhaltigen Entwicklungszielen auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene bis zum Jahr 2030 hinzuarbeiten.

Das Besondere an den SDGs:

- **Universalität bzw. universelle Gültigkeit:** Der Fokus liegt nicht mehr (wie bei Millennium Development Goals; MDGs) nur auf den sogenannten Entwicklungsländern, sondern jedes Land hat künftig die Aufgabe, Maßnahmen zur Zielerreichung umzusetzen.
- Unter dem **Motto „Leave no one behind“** ist die Umsetzung der SDGs ein inklusiver Prozess, er hat für alle Menschen auf dieser Welt Gültigkeit und fordert auf allen gesellschaftlichen und politischen Ebenen entsprechenden Einsatz.
- Während die MDGs vordergründig auf Entwicklungszusammenarbeit abzielten, ist die neue Agenda der SDGs umfangreicher und **umfasst gleichrangig die Bereiche Umwelt, Wirtschaft und Soziales**, welche die drei zentralen Säulen der SDGs bilden. Sie werden als voneinander abhängige und sich gegenseitig beeinflussende Bereiche gesehen.
- Im Gegensatz zu den MDGs war bereits bei der Erstellung der SDGs die **Einbeziehung der Zivilgesellschaft zentral** und diese soll auch bei der Umsetzung der SDGs auf nationaler und internationaler Ebene eine große Rolle spielen.
- Neben den einzelnen Individuen wird als ein weiterer wichtiger Akteur bei der Umsetzung der Ziele die **Wirtschaft** genannt, welche – neben den Nationalstaaten und der Zivilgesellschaft – als wichtiger Kooperationspartner, in punkto Finanzierung, Erfüllung von Standards sowie Umsetzung der Ziele eingebunden wird.

